Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 120 (2023)
Heft: 2

Vorwort: Die Aussteuerung macht die Stellensuche noch schwieriger
Autor: Hess, Ingrid

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ingrid Hess
Redaktionsleiterin

EDITORIAL

DIE AUSSTEUERUNG MACHT DIE STELLENSUCHE NOCH SCHWIERIGER

Von der Arbeitslosenversicherung (ALV) ausgesteuert zu werden ist nicht nur belastend, sondern auch ein weiterer gesellschaftlicher und psychischer Abstieg, an dessen Ende dann die Sozialhilfe steht. Manchen Langzeitarbeitslosen gelingt es noch rechtzeitig eine Stelle zu finden, doch andere benötigen mehr Zeit und Unterstützung, bis sie im Arbeitsmarkt wieder Fuss fassen können. Deshalb kommt die Aussteuerung für einige Betroffene zur Unzeit und wirft sie zurück, denn die Fachkompetenz und -struktur für die Stellensuche im 1. Arbeitsmarkt liegt vor allem in den RAVs und weniger auf dem Sozialdienst. Programme wie Jobtimal (Seite 19) haben sich darauf spezialisiert, in genau dieser Situation zu helfen. Die SKOS hat im Gespräch mit der ALV dazu Ideen und Vorschläge gemacht auch für eine bessere Zusammenarbeit zwischen den RAVs und den Sozialdiensten. Auch hier gibt es nachahmenswerte Pilotprojekte. Zusammen mit ALV und Sozialhilfe sind alle Bereiche gefordert, ihren Beitrag für bessere Bildung und Arbeitsmarktfähigkeit betroffener Personen zu leisten: In erster Linie das allgemeine Bildungssystem aber auch der Flüchtlingsbereich mit der Integrationsagenda (Seite 16). Für über 60-Jährige besteht schliesslich die Möglichkeit Überbrückungsleistungen zu beziehen. Doch die Anspruchsvoraussetzungen beschränken den Zugang auf einige wenige (Seite 23), was dringend korrigiert werden sollte. Politischer und finanzieller Druck belasten die Sozialarbeitenden, vor allem im Bereich der Sozialhilfe. Nicht ausgebildetes Personal, zu wenig Fachkräfte gepaart mit hoher Fallbelastung bringen die Profession an ihre Grenzen. Die Geschäftsleiterin des Berufsverbands der Sozialen Arbeit Annina Grob berichtet im Gespräch mit der ZESO über den Kampf um Anerkennung für einen Beruf, der uns alle in verschiedensten Lebenslagen begegnet und begleitet. Ausserdem ist Felix Wolffers überzeugt, dass der Sozialhilfe eine Wende bevorsteht. Lesen Sie selbst auf Seite 34.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich über Ihre Rückmeldungen.